

## **GBV Facharbeitsgruppe Technische Infrastruktur Protokoll zur Sitzung am 26.04.2005 in Göttingen**

**Teilnehmer:** Aschenbach, Beilken, Blenkle (Protokoll), Grabert, Mühl, Nord (Leitung), Schröder, Tuschick, von der Ahe

**Gäste:** Busemann (VZG), Steilen (VZG)

### **TOP1: Protokoll, Tagesordnung etc.**

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Ahlers leitet Herr Nord die Sitzung und begrüßt als erstes Herrn Dr. Jürgen Aschenbach von der UB Kiel als neues Mitglied der Facharbeitsgruppe.

Das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2004 wird angenommen.

### **TOP2: Planung der Verbundkonferenz**

Unter dem Arbeitstitel "Aktuelle Entwicklungen des Dokumentmanagements" soll ein Workshop bei der nächsten GBV Verbundkonferenz am 14./15. September 2005 angeboten werden. Nach längerer Diskussion stimmt sich die Gruppe ab, vordringlich neue Aspekte dafür zu berücksichtigen. Unter dem Aspekt des Zeitumfangs von ca. 2 Stunden (15.11. 9:00 – 11:00 Uhr) werden folgende drei Themenbereiche vorgeschlagen:

- CONTENTdm – Service der Verbundzentrale  
Kontakt: Herr Duehrkohp (VZG)?
- Stand des Projektes GAP  
Kontakt: Herr Duehrkohp (VZG)?
- eScience Projekt bei der Max Planck Gesellschaft (evtl. Prof. Schloegl, MPG)

Herr Steilen erläutert, dass CONTENTdm derzeit bereits bei der Verbundzentrale im Einsatz ist und zur Verwaltung einiger Medien aus dem Bereich der kürzlich erworbenen Nationallizenzen (s.u.) genutzt wird. Herr Mühl schlägt vor, einen ganztägigen Workshop unabhängig von der Verbundkonferenz anzubieten, der sich mit dem Thema genauer beschäftigen soll.

### **TOP3: Zentraler Fernleihserver des GBV**

Herr Busemann (VZG) erläutert das Konzept des derzeit in der Verbundzentrale im Testbetrieb befindlichen zentralen Fernleihservers. Das System besteht aus einem MyBiB Server der Fa. Imageware und kann das Bestellmanagement aller gängiger Fernleih- und Dokumentserverdienste übernehmen. Dezentral ist lediglich der Betrieb von Scannerclients notwendig. Dabei können sowohl Geräte der Firma Imageware unter Nutzung der Scansoftware BCS-2, als auch andere Scanner zum Einsatz kommen. (Genauerer zu den Anforderungen und Preisen kann den Unterlagen von Herrn Busemann im Anhang entnommen werden). Eine Ariel Anbindung ist derzeit jedoch nicht verfügbar. Das System soll bereits in Kürze durch die SUB Göttingen produktiv genutzt werden.

### **TOP4: Planung eines Workshops zum Thema Authentifizierung / LDAP für LBS,**

Herr Steilen gibt einen Überblick über derzeitige Projekte im GBV bzw. in Niedersachsen und erläutert anschließend die Verfahren, die CBS und LBS derzeit in diesem Zusammenhang ermöglichen.

Im Niedersächsischen Projekt **Service-orientierte IT-Infrastruktur (SOI)** arbeitet ein Konsortium aus TU Braunschweig, FH Braunschweig / Wolfenbüttel, TU Clausthal, Uni Hannover, Uni Oldenburg, Sun Microsystems GmbH und dem niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur an einer gemeinsamen Lösung (wie bereits von Herrn Franke, WF am 07.09.2004 berichtet). Die Anbindung der Bibliotheken ist campusweit dabei natürlich von erheblicher Bedeutung.

Herr Steilen berichtet, dass das CBS in einer zukünftigen Version bereits eine LDAP – Schnittstelle mitbringen wird. Das LBS dagegen erlaubt zur Zeit zwar Nutzerdatenimporte, ein Export bzw. eine

echte Synchronisierung von Nutzerinformationen ist jedoch nicht möglich. Daher hat die VZG für Standorte, die eine Zwischenlösung anstreben - wie z.B. die FH Wolfenbüttel – ein PHP-Script entwickelt, das den Pica-eigenen Login Mechanismus ersetzen kann. Dabei erlaubt das Script auch die Authentifizierung über externe LDAP-Services, d.h. der Benutzer kann sich entweder über seine Bibliotheksbenutzernummer oder sein Hochschullogin anmelden. Ein anschließendes Mapping verweist dann auf die PICA-interne Nutzeridentität. D.h. bei der Anmeldung über das Hochschulkonto reicht das Script bzw. das neue Loginformular die im externen Verzeichnis gefundene Benutzer-nummer an das LBS weiter. Extern neu angelegt Nutzer können periodisch importiert werden. Eine Änderung der Nutzerdaten im LBS – wie etwa die des Passwords – kann jedoch auf diese Weise mit dem externen, globalen Konto nicht abgeglichen werden.

Nach Diskussion und Bewertung des aktuellen Standes der Entwicklungen im Bereich Authentifizierung wird die Entscheidung über einen möglichen Workshop auf eines der nächsten Treffen vertagt.

Herr Schröder weist darauf hin, dass das LBS zukünftig über definierte Exportschnittstellen nicht nur im OUS Bereich verfügen sollte.

Herr Grabert informiert über ein in der Schweiz praktiziertes Verfahren des zentral zur Verfügung stehenden *shared user files*. Das Modell einer GBV-weiten, verteilt gepflegten, zentralen Nutzerdatei erscheint der FAG wegen rechtlicher Rahmenbedingungen kaum praktikabel.

#### **TOP5: Ablösung der DEC-Alpha Server**

Zur Ablösung der DEC-Alpha-Applikationsserver ist die Migration auf Solaris-Plattform notwendig. An einigen Standorten besteht aufgrund fortgeschrittenen Alters der Systeme mittlerweile ein erhebliches Verfügbarkeitsrisiko der Dienste. Der Systemwechsel ist daher sehr dringlich. Für die Umstellung ist die irreversible Änderung der Sybase-Datenstrukturen notwendig.

Ein entsprechendes Testsystem an der TU Hamburg-Harburg konnte vor kurzem erfolgreich auf den Betrieb unter Solaris umgestellt werden. Lediglich die Funktionalität der Selbstverbucher-Schnittstellen muss noch getestet werden. Die VZG plant die zentralen, in Göttingen verwalteten LBS-Systeme bereits im Sommer zu portieren.

Die FAG bittet die VZG, bzw. Herr Haverich zu diesem Thema eine Information für die Bibliotheken zu verfassen, die den Fahrplan und den möglichen Zeithorizont einer Umstellung erläutert.

Herr Tuschick berichtet von einem Anbieter, der der TU Ilmenau einen recht günstigen Servicevertrag für DEC Alpha Server angeboten hat. Es handelt sich um die **Firma Synstar Computer Services GmbH** Darmstadt, Tel. 061519890.

#### **TOP6: Neuwahl der FAG TI im November 05**

Alle anwesenden Teilnehmer bekunden Ihr Interesse, die Arbeit in der der FAG fortzusetzen.

#### **TOP7: Verschiedenes:**

##### **Drucklösung in Kiel**

Herr Aschenbach berichtet von einer zentralen Drucklösung der UB Kiel, die in Zusammenarbeit mit der Fa. Nashuatec unter Verwendung von InterCard Chipkarten aufgebaut wurde. Die intensive Diskussion endet mit dem Fazit, dass solche Drucklösungen besonders stark von lokalen Bedürfnissen geprägt sind und daher von Standort zu Standort unterschiedlich aussehen können.

##### **Entwicklungsvereinbarungen der VZG zu iPort**

Herr Steilen erläutert die aktuelle Situation der iPort Entwicklung. Aus einem Treffen der Abt. Digitale Bibliothek der VZG mit der Fa. OCLC PICA resultierte eine gemeinsame Entwicklungsvereinbarung. Danach wird der GBV aktiv die iPort –Entwicklungen unterstützen. Pica und der GBV arbeiten dabei innerhalb einer gemeinsamen Entwicklungsumgebung auf einem Server in Leiden. PICA entwickelt weiterhin den Kern von iPort, der GBV arbeitet an Peripheriekomponenten, wie z.B. der VASCODA-

Schnittstelle. Außerdem kann die VZG nun als Reseller iPort an Institutionen außerhalb des GBV vertreiben und ihre Supportleistungen anbieten. Auch die nächsten Versionen werden ein eigenständiges Produkt bleiben, aber näher an die PICA-Systeme heranrücken.

Die angekündigte Version 5 (Veröffentlichungstermin: voraussichtlich April 2006) wird keine neuen Funktionalitäten aufweisen, jedoch einfacher konfigurierbar sein. Der eigene Webserver wird nicht mehr verwendet; iPort 5 arbeitet als Apache WebServer Modul. Durch starke zeitliche Belastung der iPort Gruppe ist der Aufbau von Regionalportalen momentan leider im Zeitverzug.

iPort soll zukünftig in einem neuen überregionalen Projekt, dem Portal digitaler Drucke (PDD) ebenfalls eingesetzt werden. PDD ist ein Gemeinschaftsprojekt der VZG, dem HBZ (Köln) und der Sammlung Deutscher Drucke und hat sich zum Ziel gesetzt, alle wichtigen digitalen Materialien - insbesondere aus DFG Projekten - zusammenzufassen. Sowohl am HBZ, als auch in der VZG soll dazu ein Metadatenpool aufgebaut werden, der anschließend eine gemeinsame Recherche aller digitalisierten Titel ermöglichen soll.

### **Nationallizenzen 2**

Nach der erfolgreichen, kurzfristig anberaumten Maßnahme der Beschaffung von Nationallizenzen wird die DFG vermutlich Mittel für ein Folgeprojekt Nationallizenzen 2 zur Verfügung stellen. Die SSG Bibliotheken werden dazu inhaltliche Vorschläge einreichen. Die Koordination erfolgt an der SUB Göttingen und der VZG.

### **OPC4: Statistik**

Herr Schröder mahnt an, dass die Möglichkeiten der statistischen Auswertung der OPC4 Anfragen noch immer unbefriedigend sind. Zumindest die früher im Bereich des WebOPC3 möglichen Auswertungen sollten zukünftig bereit stehen.

### **OPC4: Neues Layout / neue Version 1.20.x**

An der SuUB Bremen ist bereits die neue Version des OPC4 in Produktion, deren Layout sich am GVK orientiert. Ein weiterer Fortschritt wäre die Möglichkeit zum Download von Metadaten in verschiedenen, z.B. typischen Literaturdatenbankformaten wie Endnote oder BibTEX.

### **Barrierefreiheit**

Bibliothekarische Online Angebote müssen zukünftig die neuen Richtlinien der Barrierefreiheit berücksichtigen. In den Ländern gibt es jedoch noch keine einheitlichen Regelungen.

Die Regelung des Bundes lautet: **RVO § 11 BGG**: Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV).

Wertvolle Hinweise liefert auch das Webangebot: [www.einfach-fuer-alle.de](http://www.einfach-fuer-alle.de).

### **Linkcheck im CBS**

Ein Linkcheck-Service im CBS steht in Kürze zur Verfügung.

### **Tagungsort/Teilnahme von VZG Mitarbeitern**

Um zu einem verbesserten Informations- und Erfahrungsaustausch mit den jeweils zuständigen Mitarbeitern der VZG zu kommen, wird der Vorschlag gemacht, sich häufiger bzw. immer zukünftig in Göttingen zu treffen. Ein Modus mit jeweils jedem zweiten Treffen in Göttingen erscheint der Gruppe geeignet zu sein.

**Nächster Termin:** Die nächste Sitzung soll am 07.07.2005 in Rostock stattfinden.

## Produktinformation

### VZG Servicepaket – Liefersysteme

#### Anforderungsprofil Bibliothek

Im Rahmen des GBV haben viele Bibliotheken u.a. folgende Anforderungen

- Anbindung an die GBV-Fernleihe
- Anbindung an GBVdirekt/subito
- Rechnungserstellung über Zentralregulierung subito
- Nutzung bereits beschaffter Hardware (Minolta PS7000, Fujitsu-Scanner, Bookeye-Scanner, sowie alle weiteren Scanner mit TWAIN- oder ISIS-Treiber)
- Einrichtung hausinterner Lieferdienste oder eigener Lieferdienste
- Einbindung von Bereichsbibliotheken

die Sie Ihren Anwendern zur Verfügung stellen möchten. Dies erfordert jedoch häufig

- Investitionen in Hardware, Software und Infrastruktur
- Overhead (Personal, Beschaffung usw.) zur Pflege von Programmen, Hardware-Installationen, Firewalls, Virenschutz, Testumgebungen usw.
- Aufwand für Diskussionen und Meetings

mit nicht absehbaren Folgekosten, mangelnder Kostentransparenz und langen Vorlaufzeiten, d.h. von Entscheidung bis zur Inbetriebnahme vergehen oft Monate, die eine Entscheidung schwer machen.

#### Die VZG-Lösung

Um den Einstieg in das Thema elektronische Liefersysteme zu erleichtern, bietet die VZG ab dem 1.4.2005 ein Servicepaket elektronische Liefersysteme. Das Servicepaket umfasst die Bereitstellung des Servers in der Verbundzentrale, die Datensicherung, Betreuung und die Pflege der Programme. Vorhandene Hardware kann weitergenutzt oder im Rahmen der Servicepakete beigestellt werden. Das Servicemodell ist modular aufgebaut und staffelt sich nach den unterschiedlichen Anforderungen der Bibliotheken.

1. Basispaket, enthält
  - a. Basisfunktionalität für einen Mandanten
  - b. einen Scan-Client
  - c. Querymodul und Formulareditor
  - d. Webpublisher und PDF-Konvertierung von Lieferungen
  - e. einen Lieferdienst mit Anbindung an GBV-Fernleihe
2. Modul GBVdirekt/subito zur Verwaltung mehrerer Lieferdienste (Dienstemodul), Preislisten und Kundengruppen sowie Abrechnungsmodul Zentralregulierung subito
3. Erweiterungspaket 1  
für bibliotheksspezifische Besonderheiten wie
  - a. Unterstützung mehrerer Bereichsbibliotheken
  - b. Importmodul, um Fremdlieferungen zu übernehmen
  - c. Reklamationsmodul mit WEB-basiertem Reklamationsformular für die automatisierte Übernahme von Anwenderreklamationen
4. Erweiterung Scan-Clients zur Einbindung mehrerer Scanner
5. Erweiterung Print-Clients, der Lieferungen/Bestellungen von einem zentralen FTP-Server lokal ausdruckt

Darüber hinaus bietet die VZG für Bibliotheken, die sich mittelfristig – aus welchen Gründen auch immer – ein eigenes Liefersystem installieren möchten, die Möglichkeit, die Mandantendaten auf die Bibliothek zu überspielen, so dass diese Ihr Liefersystem in Eigenregie betreiben können.

### Aufgabenverteilung

#### Aufgaben der VZG

1. stellt die Server-Hardware und betreut diese in seinem Rechenzentrum
2. übernimmt Backup und Wartung des Servers
3. betreut die MyBib eDoc Anwendung im First Level-Support
4. stellt einen separaten FTP-Server für die Abholung der Lieferungen
5. stellt die Software wie Betriebssystem, Datenbank, Tools und Anwendung samt Zusatzmodulen
6. übernimmt die Wartung und Pflege der Software sowie den 2nd Level-Support
7. unterstützt die Bibliothek bei der Einrichtung der Stammdaten, Scan- und Print-Clients und bei der Schulung der Mitarbeiter vor Ort und in Workshops

#### Aufgaben der Bibliothek

1. Einrichten Stammdaten via WEB-Formular
2. Bereitstellen eines PC's mit Scanner
3. Festlegung der Mitarbeiter, die geschult werden sollen
4. Produzieren

### Schulung

Um eine schnelle Einführung und Nutzung in der Praxis sicherzustellen, bietet die VZG entsprechende Schulungen und Testumgebungen an. Die Schulungsinhalte können auf der Testumgebung jederzeit nachgearbeitet oder hausintern weitervermittelt werden. Folgende Schulungsmodelle werden angeboten

1. Workshop beim GBV. Die Abrechnung erfolgt pro Person
2. Workshop beim Kunden. Die Abrechnung erfolgt pro Trainer. Der Kunde kann beliebig viele Anwender an der Schulung teilnehmen lassen, wobei im Sinne der Lerneffizienz nicht mehr als 6 Anwender teilnehmen sollten.

### Umsetzung

1. Die Bibliothek schließt einen Servicevertrag mit der VZG gemäß Ihrem Anforderungsprofil ab.
2. Nach Abschluss wird die Bibliothek auf dem Server als Mandant eingerichtet, so dass die Bibliothek die Stammdaten erfassen und die Scan- und Print-Clients downloaden und installieren kann.
3. Nach der Schulung der Bibliothek erfolgt durch die VZG die Umschaltung des PICA-Systems auf das Liefersystems, so dass die Bestellungen direkt in das neue System übergehen.

Die VZG sichert zu, dass nach Vertragsunterzeichnung, Bereitstellung der Scanstation durch die Bibliothek und Schulung der Anwender, die Bibliothek innerhalb von 2 Wochen in Produktion gehen kann.

### **Vorteile für die Bibliothek**

Die Bibliothek erhält die gewünschte **Leistung X** zum **Preis y** ohne Folgekosten/Overhead, d.h.

- keine Investitionen in Server, Software und Anwendung
- keine Investitionen in Betreuung und Pflege
- Schnelle Umsetzung von der Entscheidung innerhalb von 2-4 Wochen

**Preisliste 1 /2005 - VZG – Servicepaket**

Bruttopreise VZG-Kunden (inkl. MwSt.)		Einrichtungs- Pauschale	Laufzeit in Monaten		
			36	48	60
<b>MyBib - Servicepakete</b>					
ME-SP0010	MyBib Basispaket mit einen Scan-Client	580,00	145,00	127,60	110,20
ME-SP0020	Modul GBV-direkt/subito	580,00	110,20	92,80	75,40
ME-SP0030	Erweiterungspaket 1	580,00	52,20	46,40	40,60
ME-SP0102	1 zusätzlicher Scan-Client	52,20	110,20	92,80	75,40
ME-SP0105	4 zusätzliche Scan-Clients	174,00	342,20	296,96	243,60
ME-SP0201	1 zusätzlicher Print-Client	52,20	17,40	15,08	12,76
<b>Schulungen</b>					
ME-DL001	Schulung 2,5 Tage beim GBV pro Person	1.450,00			
ME-DL002	Schulung 2,5 Tage beim Kunden pro Trainer	2.450,00			

Die aufgeführten Preise enthalten 16% MwSt.. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich im voraus.

**Ihre Ansprechpartner für Rückfragen**

Was	Wer	E-Mail
Kaufmännisch	Rainer Diedrichs	diedrichs@gbv.de
Technisch	Siegfried Busemann	siegfried.busemann@gbv.de

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

umfasst

- Bereitstellung des MyBib eDoc-Servers in der VZG  
<http://mybib.gbv.de>  
SUSE LINUX 9.1
- Datensicherung  
tägliche Komplettsicherung
- Betreuung und Pflege der Programme  
MyBib eDoc Version 2.4.3

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

## Aufgaben der VZG

- stellt die Server-Hardware und betreut sie in der VZG
- übernimmt Backup und Wartung des Servers
- stellt die Software (Betriebssystem, Datenbank, Tools und Anwendung samt Zusatzmodulen)
- betreut die MyBib eDoc Anwendung im First Level Support
- übernimmt die Wartung und Pflege der Software sowie den 2nd Level Support
- unterstützt die Bibliothek bei der Einrichtung der Stammdaten, bei der Einbindung der Scan- und Print-Clients und bei der Schulung der Mitarbeiter



# Servicepaket elektronische Liefersysteme

## Aufgaben der Bibliothek

- Einrichten der Stammdaten (Nutzer, Dienste, Domänen, Formulare)
- Bereitstellen von PCs mit Scanner
- Festlegung der Mitarbeiter für die Schulung
- Produktion

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

\*TEST\* MyBib eDoc HSU \*TEST\*: Aufträge auflisten - Mozilla Firefox

http://mybib.gbv.de/edoc\_HSU\_test/order\_list.php?srt=STAGE

Mitarbeiter: **Administrator** \*TEST\* MyBib eDoc HSU \*TEST\* Helmut-Schmidt-Universität Hamburg 13:30:39 22.04.2005

Navigation: Aufträge auflisten Auftrag: Auftragsdienst: alle Hilfe: Auswahl

GBVdirekt  
GBV ILL  
GBV Library Service  
alle

## Aufträge auflisten

derzeit aktive Aufträge:

Aufträge erfassen	1-39 [39]	Domäne	Auftragskennung	Fälligkeitsdatum	Auftragsdienst	Status	Zustand	Lieferprotokoll	Lieferung
	1		<a href="#">ILL-A049091794</a>	2004-12-04 11:30:00	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	2		<a href="#">SUBITO-A049092677</a>	2004-11-18 10:39:24	GBVdirekt	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	3		<a href="#">ILL-A049091816</a>	2004-12-07 15:40:01	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	4		<a href="#">SUBITO-A049092685</a>	2004-11-16 10:41:33	GBVdirekt	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	5		<a href="#">ILL-A049091824</a>	2004-12-07 15:45:01	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	6		<a href="#">SUBITO-A049092693</a>	2004-11-23 14:05:00	GBVdirekt	Deckblatt	aktiv	E-Mail	Pdf
	7		<a href="#">ILL-A049091832</a>	2004-12-07 15:45:01	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	8		<a href="#">SUBITO-A049092707</a>	2004-11-19 14:20:00	GBVdirekt	Deckblatt	aktiv	E-Mail	Pdf
	9		<a href="#">ILL-A049091840</a>	2004-12-07 15:45:01	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf
	10		<a href="#">SUBITO-A056159293</a>	2004-11-25 08:55:00	GBV Library Service	Deckblatt	aktiv	E-Mail	Pdf
	11		<a href="#">ILL-A049091859</a>	2004-12-07 15:50:01	GBV ILL	Deckblatt	aktiv	Postversand	Pdf

Fertig

# Servicepaket elektronische Liefersysteme


„weißer Leihschein“

**GBV VZG**

Bestellnummer: **SUBITO-A055287220** lok. Nr:

PPN: 129538523

Bestelldatum: 2004-10-18 09:07:58



---


**GBVdirekt-Bestellung** **EILT**

International University Bremen,  
IRC - ILL

Campus Ring 1  
28759 Bremen

Tel: 0421/200-4614  
Mail: [irc-ill@iu-bremen.de](mailto:irc-ill@iu-bremen.de)  
Fax: 0421-200-4113  
Ben.-Gruppe: USER-GROUP-1

Benutzer-Ausweisnummer  
3737927669



---

Lieferbibliothek: <705>  
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

(040) 6541-2626 (Auskunft)  
(040) 6541-2784

Sammelrechnung  
Rechnungsanschrift:  
International University Bremen,  
Campus Ring 1  
28759 Bremen

DE

Fertig

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

**Unter Anerkennung der Benutzungsbedingungen wird bestellt:**

<b>Verfasser: Altermann, W. and Nelson, D.R.</b> (Aufsatz)	<b>Standort:</b> ZA 28067 [LS2: VK]/ FMAG
<b>Titel: Sedimentation rates, basin analysis, and regional correlations of three N</b> (Aufsatz)	
<b>Seiten: 225-256</b>	<b>Band/Heft: 120</b> <b>Jahr: 1998-00-00</b>
<b>Titel (Monographic/ Zeitschrift)</b> Sedimentary geology : international journal of applied and regional sedimentology Elsevier Amsterdam [u.a.] 1998-00-00	<b>Lieferform: PDF</b> <b>Lieferart: EMAIL</b>
	<b>Lieferung erwünscht bis:</b> 2004-11-01 08:37:10
	<b>SUBITO-A055287220</b>

Fertig

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

Ansprechpartner in der VZG

für kaufmännische Fragen:

Reiner Diedrichs

diedrichs@gbv.de

für technische Fragen:

Siegfried Busemann

busemann@gbv.de

# Servicepaket elektronische Liefersysteme

bislang keine nutzende Verbundbibliothek